

Informationspflichten nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) gegenüber Ausbildern und Prüfern gem. Art. 13 DS-GVO (Erhebung von Daten bei der betroffenen Person)

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit als Ausbilder und/oder Prüfer bei der IHK für Oberfranken Bayreuth.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth
Bahnhofstraße 25
95444 Bayreuth
Telefon: 0921/886-0
Fax: 0921/886-9299
E-Mail: info@bayreuth.ihk.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Jan Wildemann
IBP IHK-Beratungs- und Projektgesellschaft mbH
Berliner Allee 12
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 36702-51
E-Mail: datenschutz@ibp-ihk.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Zwecke:

Für Ausbilder: Ihre Daten werden für Maßnahmen zur Förderung und Durchführung der kaufmännischen und gewerblichen Berufsausbildung verarbeitet.

Für Prüfer: Ihre Daten werden für die Organisation der Prüfungsausschüsse zur Abnahme von Abschluss-, Umschulungs- und Fortbildungsprüfungen (mit AEVO-Prüfungen) verarbeitet (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach IHKG).

Rechtsgrundlagen:

Für Ausbilder: Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c), e), Abs. 3 DS-GVO i.V.m. § 1 Abs. 2 IHKG, §§ 28 ff. BBiG.

Für Prüfer: Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 c), e), Abs. 3 DS-GVO i.V.m. § 1 Abs. 2 IHKG, §§ 39 Abs. 1 S. 1, 40 Abs. 1, 56, 62 Abs. 3 S. 1 BBiG sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) DS-GVO i.V.m. Ihrer Einwilligung für die Weitergabe der Daten an Mitglieder des Prüfungsausschusses, um die Arbeitsfähigkeit des Prüfungsausschusses zu gewährleisten.

5. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus den zugrundeliegenden gesetzlichen Grundlagen. Die IHK für Oberfranken Bayreuth benötigt Ihre Daten, um die hoheitliche Aufgabe der Ausbildungs- und Prüfungsorganisation abwickeln zu können. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, können Sie nicht als Ausbilder benannt und/oder als Prüfer berufen werden. (Bei der Weitergabe Ihrer Daten an Mitglieder des Prüfungsausschusses ist eine freiwillig erteilte Einwilligung Grundlage der Datenverarbeitung.)

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nur statt, wenn wir gesetzlich hierzu verpflichtet sind oder Sie vorab in die Datenübermittlung eingewilligt haben. Ihre personenbezogenen Daten werden übermittelt an unsere Auftragsverarbeiter zur Durchführung der Prüfungen. Unsere Dienstleister haben für diese Verarbeitungstätigkeiten Zugriff auf die Daten.

Für Prüfer: Soweit Sie Ihre Einwilligung erteilt haben, geben wir Ihre Daten (Name, Adressen, Telekommunikationsdaten) an Mitglieder des Prüfungsausschusses zur Organisation und Durchführung der Prüfung weiter.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation zu übermitteln. Hierzu gilt: Ihre Daten werden grundsätzlich in Deutschland verarbeitet. Nur in Einzelfällen und im gesetzlich zulässigen Rahmen findet die Datenverarbeitung auch im Ausland statt.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Datenlöschung erfolgt unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, bezogen auf Geschäftsbriefe nach sechs Jahren, bezogen auf die Rechnungsstellung nach zehn Jahren. Ihre personenbezogenen Daten werden für die Zeit der Benennung als Ausbilder bzw. der Berufung als Prüfer verarbeitet. Darüber hinaus bleiben die Daten 11 Jahre lang gespeichert. Falls Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten eingewilligt haben, erfolgt deren Löschung nach Widerruf der Einwilligung.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch die IHK für Oberfranken Bayreuth durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

10. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DS-GVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DS-GVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK für Oberfranken Bayreuth, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde:

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz

Wagmüllerstraße 18

80538 München

Tel.: 089 212672-0

Fax: 089 212672-50

Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de